

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N. 33.

Dresden, am 25. Januar

1892.

#### Dreißunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. Januar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 282—290. — Urlaubsgesuch. —  
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Be-  
schwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des  
Musikdirectors E. Geidel in Chemnitz und Genossen um  
Einschränkung der geschlossenen Zeiten in Bezug auf das  
Abhalten von Concerten und Tanzmusiken. — Schluß-  
berathung über den mündlichen Bericht der Finanzdepu-  
tation A über eine Petition des Domkirchenvorstandes zu  
Freiberg, die Instandhaltung der Domkreuzgänge zu Frei-  
berg betr. — Feststellung der Tagesordnung für die  
nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die  
Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren  
Staatsminister von Meißner und von Seydewitz, der  
Herren königl. Commissare Geh. Reg.-Rath von Bosse  
und Ober-Reg.-Rath Lotichius, sowie in Anwesenheit  
von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet.  
Ich bitte den Herrn Secretär, das Nöthige aus der  
Registrande vorzutragen.

(Nr. 282.) Druckexemplare einer Petition der städti-  
schen Collegien zu Auerbach i. B. um Erbauung einer  
Eisenbahn von Auerbach unterer Bahnhof nach Sta-  
tion Eich.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 283.) Druckexemplare einer Beschwerde und  
Petition des Gasthofsbesizers Carl Friedrich Wilhelm  
Weidner in Döhlen, Erlaubniß zum Tanzhalten betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 284.) Druckexemplare einer Petition des Stifts-  
secretärs und Gutsvorstehers Jakob Delenczka im Kloster  
St. Marienstern und Genossen um Erbauung einer Eisen-  
bahn von einem geeigneten Punkte der Baugen-Königs-  
warthaer Linie nach Kamenz.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 285.) Protokollextact der Ersten Kammer über  
den Antrag ihres Mitgliedes von Trübschler, eine Ab-  
änderung des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungs-  
anstalt vom 25. August 1876 betreffend.

Präsident Ackermann: An die Gesetzgebungsdepu-  
tation abzugeben.

(Nr. 286.) Protokollextact der Ersten Kammer über  
die Beschwerde des vormaligen Bahnwärters Johann  
Gottlob Beck in Klossche, seine Pensionirung betreffend.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 287.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petition des Stadtrathes und der  
Stadtverordneten zu Döbeln und Genossen, Erleichterung  
der Einquartierungslast betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf  
eine Tagesordnung.

(Nr. 288.) Bericht derselben Deputation über die  
Beschwerde des Franz Walther in Leipzig-Connewitz und  
Genossen, ehemaligen Vorstandsmitgliedern des aufgelösten  
Leipziger „Freidenkervereins Humboldt“ über das Ver-  
fahren bei der polizeilichen Auflösung dieses Vereins.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 289.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben  
Deputation über die Petition des Amtsgerichts-Cassen-  
controleurs Richard Walther in Ostroh, Ermächtigung der  
Sparcassenverwaltungen zur Annahme, Verwahrung und  
Verwaltung von Werthpapieren betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 290.) Schreiben des Abg. Haehnel, Erstreckung  
seinesurlaubes bis zum 7. Februar d. J. betreffend.